

NEUER BERICHT: Zusammenarbeit des FBI mit der Ukraine zur Zensur von AMERIKANERN

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald: Bedrohlich ist, dass diese Konzerne die Entscheidungen nicht wie oligarchische Despoten allein treffen, sondern dass sie Befehle der US-Regierung entgegennehmen, da diese extrem viel Macht über sie ausübt. Die US-Regierung kann diese großen Technologiekonzerne auf vielfältige Weise sanktionieren und hat dies wiederholt für den Fall einer Nichtbefolgung angedroht. So auch bezüglich der Twitter-Files. Aus diesem Grund instruierten die Konzernmedien die Twitter-Files zu ignorieren, und nannten sie auch „heiße Luft“. Es handelt sich um das schmutzige Geheimnis der Macht des Establishments, die zunehmende Kontrolle und Zensur des Internets. Wenn man die Literatur aus der Mitte der 1990er Jahre über die Gründe für die Begeisterung der Menschen über das Internet und seine Einführung liest, so wird es als eine befreiende Technologie angesehen, als etwas, das den Einzelnen von der Notwendigkeit befreit, sich auf die zentrale Kontrolle durch Konzerne und Staat zur Kommunikation und zur Organisation zu verlassen. Es wird dem Einzelnen die Freiheit zur Verbreitung von Informationen gegeben, ohne dass man sich dabei auf Konzerne oder staatliche Macht verlassen muss. Diese Technologie hatte das Potenzial, die mächtigste technologische Innovation der Geschichte zu werden. So wurde sie von den Befürwortern angekündigt, doch stattdessen wurde sie in sein genaues Gegenteil degradiert. Indem man der US-Regierung erlaubte, sie in ein Instrument der Massenüberwachung zu verwandeln, wurde sie zum größten Zwangs- und Überwachungsinstrument der Menschheitsgeschichte. Und jetzt ist es eines der geschlossensten Informationssysteme und eines der mächtigsten Propagandasysteme der Welt unter der Kontrolle des US-Sicherheitsstaates, also der US-Regierung. Die US-Regierung übt ihre Macht mit Hilfe von Big Tech aus, mit der Fähigkeit, alle abweichenden Meinungen und alle Dissidenten zu unterbinden und verschwinden zu lassen. Und genau das ist passiert. Und je häufiger dies geschieht, desto mehr wird ein Gefängnis in den Köpfen errichtet. So funktioniert wahrhafter Despotismus.

George Orwell hat ein Vorwort, eine Einleitung zu 1984 geschrieben, die schließlich verboten wurde. Es war 1984, vielleicht sein Essay über Katalonien. Wir werden das nachprüfen. Aber der Aufsatz wurde nicht veröffentlicht, weil Orwells Argumente für den Westen unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg zu bedrohlich schienen. Was er im Wesentlichen zum Ausdruck bringen wollte, war, dass uns beigebracht wird, dass Despotismus die Anwendung von Gewalt bedeutet, dass, bei Kritik an der Regierung, Todesschwadronen in schwarzen Kostümen vor der Haustür auftauchen, Gewehre auf einen zielen, einen in ein Gulag verschleppen und ins Gefängnis bringen. Das ist eine Form des Despotismus. Aber die weitaus effektivere Form der Kontrolle besteht darin, die Öffentlichkeit so mit Propaganda zu behandeln, dass abweichende Meinungen in den Köpfen der Menschen schwinden. Das Gefängnis existiert in den Köpfen der Menschen. Man braucht daher abweichende Meinungen nicht zu sanktionieren, weil es keine abweichenden Meinungen gibt oder so wenig abweichende Meinungen, dass sie leicht zu verdrängen sind. Und schon hat man die Bevölkerung zu Konformisten gemacht, die all den Aussagen der Regierung glauben. Das ist eine viel effektivere Form des Despotismus. Sie ruft keine Gegenreaktion hervor. Sie schafft die Illusion von Freiheit. Und das ist es, wozu das Internet dient; um die Illusion zu erzeugen, dass man Freiheit und Wahlmöglichkeiten hat, während man in Wirklichkeit weiß, dass es nur einen winzigen Bereich der Freiheit gibt, in dem man sich bewegen kann, und dass alles über diese Linie hinausgehende, egal wer man ist – selbst wenn man ein Erbe einer der angesehensten und mächtigsten und beliebtesten politischen Familien Amerikas ist, wie RFK Junior – wenn man also über diese von der US-Regierung in Zusammenarbeit mit Big Tech gesetzte Linie hinausgeht, wird man zum Schweigen gebracht, zensiert und schließlich unterdrückt. Nur um Ihnen zu zeigen, wie perfide das ist, erschien heute eine Eilmeldung. Es handelt sich um einen Bericht des Justizministeriums. Sie untersuchen die Instrumentalisierung des FBI, was eigentlich die Aufgabe des Kongresses ist. Es ist die erste wirkliche Untersuchung des US-Sicherheitsstaates seit dem Sonderausschusses des US-Senats zur Untersuchung des Regierungshandelns mit Bezug zu Aktivitäten der Nachrichtendienste Mitte der 1970er Jahre, der alle möglichen Missbräuche des FBI aufdeckte; die Infiltrierung politischer Gruppen, die Überwachung politischer Dissidenten und ähnliches sowohl auf der linken als auch auf der rechten Seite.

Und hier sehen Sie den neuen Bericht. Sie sehen den Titel auf dem Bildschirm. Gerade heute erschienen, die Zusammenarbeit des FBI mit einem kompromittierten ukrainischen Geheimdienst zur Zensur der amerikanischen Sprache. Der Bericht besagt Folgendes, Zitat: „Am 15. Februar 2023 erließ der Justizausschuss im Rahmen seiner Untersuchung der Rolle der Bundesregierung bei der Zensur rechtmäßiger Äußerungen auf Social-Media-Plattformen“ – ich wiederhole, es handelt sich um eine Untersuchung der Rolle der Bundesregierung bei der Zensur rechtmäßiger Äußerungen auf Social-Media-Plattformen – „eine Vorladung an Meta, die Muttergesellschaft von Facebook und Instagram, und Alphabet, die Muttergesellschaft von Google sowie YouTube.“ Dokumente, die als Reaktion auf diese Vorladungen erhalten wurden, enthüllten, dass das FBI im Auftrag eines kompromittierten ukrainischen Geheimdienstes die weltweit größten

Social-Media-Plattformen aufgefordert - und in einigen Fällen sogar angewiesen - hat, Amerikaner zu zensieren, die sich online verfassungsmäßig geschützt äußerten. Die Untersuchung des Ausschusses hat ergeben, dass das FBI, die für die Unterbindung ausländischer Einflussnahme zuständige Strafverfolgungsbehörde auf Bundesebene, im Auftrag des von russischen Akteuren infiltrierten ukrainischen Geheimdienstes Zensuranfragen an amerikanische Social-Media-Firmen unterstützte. Ungeachtet des beabsichtigten Zwecks und der Befürwortung des Ersuchens der SBU [Sicherheitsdienst Ukraine] hatte das FBI keine rechtliche Rechtfertigung für die Förderung der Zensur geschützter Äußerungen von Amerikanern in sozialen Medien. Das FBI und der SBU schickten Meta umfangreiche Tabellen mit tausenden von zu löschenden Konten, darunter auch authentische amerikanische Konten. Am 1. März 2022 (eine Woche nach der russischen Invasion) schickte FBI-Spezialagent Kobzanets eine E-Mail an einen Meta-Mitarbeiter mit dem Betreff "zusätzliche Desinformationskonten". In Anlehnung an die Agenten Kellett und Chan schrieb Agent Kobzanets, Zitat: "Ich habe ein paar weitere Instagram- und [Facebook-]Konten, die laut SBU russische Desinformationen verbreiten, zu Ihrer Überprüfung und für Maßnahmen, die Sie für angemessen halten". Laut seiner E-Mail-Signatur war Agent Kobzanets damals als "Assistant Legal Attaché" für die Ukraine und Belarus tätig. Agent Kobzanets fügte seiner E-Mail an Meta zwei Tabellenkalkulationen bei. Die eine Tabelle enthielt einen Katalog mit dem Zeitstempel, dem Text und der URL für 15.865 einzelne Inhalte auf Instagram, darunter Posts, Stories und Reels. Die andere Tabelle enthielt ein detailliertes Verzeichnis von 5.165 Facebook-Konten, die angeblich im Verdacht stehen, "russische Desinformationen zu verbreiten". Meta schlug vor, einen 24/7-Kanal einzurichten, um auf die Anfragen des SBU zu reagieren. Obwohl die Liste des SBU amerikanische Konten enthielt, schienen weder das FBI noch Meta Bedenken hinsichtlich der Herkunft der "Desinformations"-Register des SBU zu haben. Stattdessen zeigte das FBI Bereitschaft, der ukrainischen Aufforderung nachzukommen und bestimmte Konten zu löschen, obwohl die Aufforderungen auch Konten mit Sitz in den USA umfassten.

Betrachten wir diese Grafik hier. Nur um eine Vorstellung der Ereignisse zu bekommen, laut dieser Untersuchung des Justizministeriums. Sie besagen im Wesentlichen, dass viele dieser ukrainischen Agenturen von russischen Agenten infiltriert wurden. Infolgedessen haben ukrainische Agenturen das FBI aufgefordert - Sie erinnern sich, es handelt sich um die ukrainische Regierung - diese Beiträge aus dem Internet zu entfernen. Sie fordern Facebook und Google zur Entfernung dieser Posts auf. Und viele dieser Beiträge wurden von amerikanischen Bürgern geschrieben und veröffentlicht, die damit ihr Recht auf freie Meinungsäußerung zum Ausdruck brachten. Dabei erklärt die ukrainische Regierung, die in Kiew sitzt, dem FBI: Nehmt diese Informationen aus dem Netz, teilt Facebook und Instagram mit, dass sie gelöscht werden müssen, Facebook und Google.

Hier sehen Sie also, wie die SBU, also die Ukraine, einen Antrag auf Löschung an das FBI sendet, das wiederum unseren [inländischen] Antrag auf Löschung an Facebook, Instagram, Google und YouTube weiterleitet. Ich möchte, dass Sie einen Moment darüber nachdenken.

Sie als amerikanischer Bürger finanzieren den Krieg in der Ukraine. Sie überweisen Hunderte von Milliarden von Dollar, mehr als 100 Milliarden Dollar an die ukrainische Regierung für alle Arten von Militärhilfe und andere Arten von Unterstützung. Die ukrainische Regierung wendet sich dann an das FBI und fordert die Löschung Ihrer Beiträge, weil Ihre Äußerungen die Grenzen dessen überschreiten, was die ukrainische Regierung über den Krieg, den Sie über Ihre Regierung finanzieren, zulassen will. Und das FBI kommt der Aufforderung des ukrainischen Agenten pflichtbewusst nach, indem es Facebook und Google unter Druck setzt, verfassungsrechtlich geschützte Äußerungen zu entfernen. Laut diesem Ausschuss sind diese Agenturen teilweise von Russen infiltriert, so dass einige ihrer Anfragen tatsächlich pro-ukrainische Inhalte betreffen. Aber wen interessiert dies schon? Ob sie nun von Russland infiltriert sind oder nicht, ist unwichtig. Die Ukrainer haben kein Recht zu versuchen, die Äußerungen amerikanischer Bürger über einen Krieg, den amerikanische Bürger finanzieren, aus dem Internet zu zensieren. Und das FBI hat davon unabhängig keinen Grund, diese großen Technologieplattformen unter Druck zu setzen, damit sie verfassungsrechtlich geschützte Äußerungen unterbinden.

Genau das wurde vom Bundesgericht untersagt, nachdem die Beweise für dieses Vorgehen vorgelegt wurden. Nur um Ihnen ein Gefühl zu geben, wie häufig dies geschieht: Hier im März 2022, also dem Monat nach der russischen Invasion; diese kleinen Firmenlogos zeigen, wie oft das FBI Anfragen an große Tech-Agenturen geschickt hat. Hier am Dienstag wurden sie an Facebook, Google und Instagram geschickt. Am Mittwoch an Instagram, am Samstag an Facebook, Instagram und Google. Am Sonntag an Facebook, am Montag an Instagram, am Dienstag an Facebook usw. Am Freitag an YouTube, und so weiter und so fort. Dies ist das Regime der Zensur, welches die US-Regierung geschaffen hat. Dies sind keine autonomen Entscheidungen von Big Tech. Es handelt sich um Druckkampagnen der US-Regierung, die in diesem Fall mit den ukrainischen Geheimdiensten zusammenarbeitet, um zu bestimmen, welche Äußerungen im Internet erlaubt sind. Dies ist ein direkter Angriff auf den Ersten Verfassungszusatz, und in diesem Fall ist es sogar noch anstößiger, weil es nicht von der amerikanischen Regierung ausgeht – was bereits furchtbar und verfassungswidrig genug wäre –, sondern von einer ausländischen Regierung, auf die Sie keinen Einfluss haben, keine Kontrolle, keine demokratische Rechenschaftspflicht, die Sie aber in hohem Maße finanzieren. Und während Sie ihnen Ihr Geld überweisen, versuchen sie im Gegenzug, Ihre Äußerungen zu zensieren. Wenn das so ist, sind Sie ein Dissident der amerikanischen Establishment-Orthodoxie. Wenn Sie ein Anhänger der Demokratischen Partei sind, wenn Sie ein Unterstützer von Bernie Sanders und von AOC sind, wenn Sie Lindsey Graham und Marco Rubio unterstützen, müssen Sie sich keine Sorgen machen. Sie sind fein raus.

Es handelt sich um Zensurkampagnen, die auf tatsächlich Andersdenkende abzielen. Für die amerikanischen Machtinstitutionen sind es genau diejenigen, die zensiert werden. Das ist die perfekt angelegte Zensurkampagne. Es war schon bedrohlich genug, dass Big Tech so handelte. Noch bedrohlicher war es, dass die US-Regierung diese Entscheidungen

beeinflusste. Und jetzt erfahren wir, dass die ukrainische Regierung, die in der Vergangenheit bereits schwarze Listen von amerikanischen Journalisten und amerikanischen Aktivisten herausgegeben hat, die sie beschuldigte, Kreml-Propagandisten zu sein – ich war schon einmal auf diesen Listen der ukrainischen Regierung, während meine Steuergelder zur Finanzierung ihres Krieges verwendet werden. Sie können die E-Mails in diesem Bericht sehen. Wir hoffen, dass jemand vom Justizausschuss diese Woche über diese Untersuchung sprechen wird. Ein Teil dieses Berichts enthält die E-Mails, die das FBI an große Technologiekonzerne geschickt hat, in denen speziell die Berichte und die Forderungen der ukrainischen Geheimdienste zur Überwachung von E-Mails und diesen Strom von Zensurforderungen, zitiert werden. Und wie das funktioniert, ist wirklich bemerkenswert.

Wir müssen verstehen, dass dies ein Krieg gegen Andersdenkende ist. Dies ist ein Krieg, um das Internet von jedem zu säubern, der die US-Orthodoxie in Frage stellt, und um zu gewährleisten, dass das Internet von dem, was es eigentlich sein sollte, nämlich eine Quelle freier Information und freier Meinungsäußerung, in die stärkste und unausweichlichste Propagandawaffe umgewandelt wird, die je entwickelt wurde. Sie zielt direkt auf die menschlichen Gehirne. Und man will erreichen, dass die einzigen Informationen, der die Menschen ausgesetzt sind, diejenigen sind, die die amerikanischen Machtzentren ihnen zu vermitteln wünschen und die sie erhalten sollen. Und deshalb sehe ich die Erhaltung der wenigen verbliebenen Orte im Internet, die der freien Meinungsäußerung gewidmet sind, wirklich als übergeordnetes Ziel an. Erinnern Sie sich: Elon Musk wurde zum Staatsfeind Nummer eins. Er wurde von der Weltöffentlichkeit geliebt. Er war die Person, die uns Elektroautos bringen, den Planeten vor der Klimakatastrophe retten sollte und der uns zum Mars bringen würde. Jemand, der in allem, was er anfasste, erfolgreich war. Über Nacht wurde er zum Staatsfeind Nummer eins, weil er Twitter mit dem Versprechen kaufte, ein bisschen mehr freie Meinungsäußerung zuzulassen und ihnen diese Waffe wegzunehmen. So wertvoll ist das Zensurregime für sie. Jetzt hat der gesamte US-Sicherheitsstaat riesige Tentakel zur Gewährleistung dieses Ziels geschaffen.

Es gibt nur noch wenige Orte im Internet, die wirklich freie Meinungsäußerung zulassen. Offensichtlich ist Rumble einer von ihnen. RFK Jr. hat seinen Kanal auf Rumble eingerichtet, weil dies einer der wenigen Orte ist, an denen er nicht zensiert zu werden droht. Das sind so etwas wie Vorposten des Dissenses. Und offensichtlich führen die Machtzentren einen Krieg gegen sie. Die französische Regierung: Rumble ist in Frankreich bereits nicht mehr verfügbar, weil Frankreich die Entfernung von RT aus der Plattform verlangt hat. Die französische Regierung hat sich einfach an dieses amerikanische Unternehmen gewandt und gesagt: Wir verlangen, dass ihr unseren Zensurbefehl befolgt und diesen Nachrichtensender, den wir nicht mögen und zum Schweigen bringen wollen, von der Plattform nehmt. Und als Rumble dies ablehnte, wurde das Unternehmen gezwungen, sich selbst aus Frankreich zu entfernen, da ein Gerichtsverfahren drohte. Diese Angriffe werden immer häufiger auf jede Plattform zukommen, die sich der freien Meinungsäußerung verschrieben hat. Und das ist der Grund, warum es sich lohnt, für diese Plattformen zu kämpfen, denn bis wir diese Art von

dezentralisiertem Protokoll erreichen, von dem Jack Dorsey glaubt, dass es die ultimative Lösung ist – das Internet zu dezentralisieren, Protokolle in die Hände jeder Person zu legen und keine Zentralisierung zuzulassen – bis dahin werden Seiten wie Rumble der einzige Vorposten für die Meinungsfreiheit sein. Oder jeder Ort, der sich dem Schutz der Meinungsfreiheit verschrieben hat. Sollten diese verloren gehen, werden wir in einer Welt leben, die von der Zensurindustrie beherrscht wird. Als guter Liberaler braucht man sich aber keine Sorgen zu machen, und deshalb sind diese auch nicht beunruhigt. Sie sind sogar froh darüber, denn sie sind nie die Zielgruppe der Zensur. Nur wirkliche Dissidenten, Menschen, die die Orthodoxie des Establishments ablehnen und sich der Macht des Establishments widersetzen, fühlen sich dadurch bedroht und geraten ins Visier der Zensur. Und daran kann man erkennen, wer sie sind.

ENDE